

BILDER LESEN WORTE FINDEN

VOM UMGANG MIT BILDERN IN BÜCHERN

8. Workshop der Stiftung Illustration
11.9. bis 12.9.2015 im
Bilderbuchmuseum Troisdorf

Tagungskonzeption: Christine Knödler

In der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteraturszene, in Lektoraten, Redaktionen, Büchereien, Buchhandlungen, Jurys agieren aktuell vor allem Expert/innen der Worte, selten der Bilder. Entsprechend wird häufig entlang von Geschichten verlegt, vermittelt, verkauft, rezensiert und ausgezeichnet. Der Text steht an erster Stelle. Die Illustration kommt zu kurz. Dabei ist sie längst nicht mehr nur eine »dienende« Kunst. Zunehmend eigenständig, ist sie offen für Projektionen und Interpretationen der Betrachter, und mehr denn je sind »Bilder lesen« und »Worte finden« Kompetenzen, die immer wieder (neu) hinterfragt, ausprobiert, definiert werden können und müssen.

Genau da setzt der 8. Workshop an, der am Freitag/Samstag, 11./12. September 2015, im Bilderbuchmuseum Burg Wissem in Troisdorf stattfindet.

In Referaten, Podiumsdiskussionen und Spot(t)s gehen Blicke in verschiedene Richtungen: über den Tellerrand der Kinder- und Jugendliteratur hinaus; von innen nach außen, wenn Illustrator/innen den nationalen wie internationalen Bilderbuchmarkt im Blick haben; von außen nach innen, wenn Kunstgeschichte, Kunst-, Film- und Literaturkritik auf die Illustration schauen.

Die Intention: eine Schule des Sehens wie des Benennens zu etablieren, in der kontrovers, unterhaltsam und leidenschaftlich geschaut, gefragt, gestritten, geträumt wird. Das Ziel: Bilder (in Büchern) lesen zu lernen und Worte zu finden, um ungewöhnliche, mutige, progressive Bilderbücher im deutschsprachigen Raum weiter zu befördern.



FREITAG, 11.9.2015

ab
15:30 Uhr BEGRÜSSUNGSKAFFEE

16:00 Uhr Pauline Liesen
BEGRÜSSUNG

16:15 Uhr Christine Knödler
BILDER LESEN - WORTE FINDEN. VOM UMGANG
MIT BILDERN IN BÜCHERN. EINE EINFÜHRUNG

danach SPOT(T) 1: AUGEN AUF! AUGEN ZU?

Der aktuelle Bilderbuchmarkt in Deutschland bietet Perlen und Peinlichkeiten, er ist schnell, grell, laut und oft genug ein Sammelsurium an Kuriositäten. Rotraut Susanne Berner und Christine Knödler haben eine Auswahl zusammengestellt.

Wilhelm Warning
17:00 Uhr DER FREMDE BLICK: VON DER KUNST DES BILDERLESENS

Illustration gehört zu den angewandten Künsten und wird, wenn überhaupt, zumeist kinder- und jugendliteraturintern verhandelt. Schaut die Kunstkritik anders? Gelten die, bei allen objektiven Merkmalen immer auch subjektiven Kriterien für die Beurteilung von Kunst genauso für die Beurteilung von Bilderbuchillustrationen? Die Kunst des Bilder-Lesens als Voraussetzung allen Bewertens wird an Werken aus der Renaissance aufgezeigt – dort also, wo erzählendes Moment, verordnete Botschaft und künstlerische Eigenständigkeit bereits mit- und gegeneinander antreten. Ein Blick zurück und nach vorn.

danach SPOT(T) 2: HIGH NOON AM NACHMITTAG

Ole Könecke beleidigt seine Kollegen, macht sich bei Verlagen unbeliebt und bringt sich für alle Zeiten um die Chance, den Deutschen Jugendliteraturpreis zu gewinnen – und das alles in nur 15 Minuten!

ab
18:00 Uhr ABENDESSEN

Eröffnung der Ausstellung

19:30 Uhr DAS BESTE VON ALLEM

mit Jutta Bauer und Katja Spitzer (Herausgeberinnen des Buches »Das Beste von Allem«) und Klaus Humann (Verleger, ALADIN Verlag). Gastgeberin: Stiftung Illustration. Eine Auswahl der Originale wird auf der Frankfurter Buchmesse am 15.10.2015 ab 14.00 Uhr zugunsten der Stiftung Illustration versteigert.



SAMSTAG, 12.9.2015

9:30 Uhr Birgit Löffler
ÜBER-SEHEN? ILLUSTRATION IN DEUTSCHLAND

Wie ist es um die öffentliche Wahrnehmung der Illustration im deutschsprachigen Raum bestellt? Wie wurde und wird darüber gesprochen und geschrieben? Welche Auswirkungen hat, zwischen Bilderfeindlichkeit und Wertschätzung, die Rezeption auf Stellung und Wirkung der Illustration? Welche Rolle spielt sie für die Entwicklung der Sparte Bilderbuch – gerade auch im Vergleich zum internationalen Markt? Formen und Begriffe der Bildbeobachtung und -bewertung werden benannt und ausprobiert. Eine Worte-Werkstatt.

danach SPOT(T) 3: OHNE WORTE?

Zuspielung: Von a wie anregend, f wie federleicht, p wie pfiffig bis z wie zärtlich: Sandra Hüller hat eine Collage aus Bilderbuch-Kritiken der letzten Jahre eingelesen und über ihre Lieblings-Bilderbücher gesprochen.



10:45 Uhr KAFFEEPAUSE

Podiumsdiskussion
11:15 Uhr HUI ODER PFUI - FARBE BEKENNEN

Wenn es um die Beurteilung von Illustrationen und Bilderbüchern geht, um Handwerk, Machart, Qualität, sind Illustrator/innen unbestritten Experten. Gefragt sind sie selten. Hier zeigen sie anhand persönlicher Best- und Worst-offs, welche Bilder-Bücher) warum geglückt sind und welche nicht. Eine Schule des Sehens.

Es diskutieren: Rotraut Susanne Berner, Ole Könecke, Franziska Neubert und Axel Scheffler.
Moderation: Christine Knödler

13:00 Uhr MITTAGESSEN

Thomas M. Müller
14:00 Uhr WIE VIEL KUNST KANN INS BILDERBUCH?

Welche Ansprüche stellt ein Illustrator und Professor an Illustration und Bilderbuch? Nach welchen Kriterien und wofür werden Student/innen ausgewählt und ausgebildet – für die Kunst, den Markt, die eigene Kreativität, die Zielgruppe? Was ist Qualität und wie hat sie angesichts der Gesetzmäßigkeiten des Buchmarktes Bestand? Die Bedeutung des Bilderbuchs als erstes Buch, mit dem Kinder in Berührung kommen, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, hier gehen im besten Falle emotionale, intelligente und ästhetische Spielarten der Illustration eine Verbindung ein, immer der Frage nach: Wie viel Kunst kann ins Bilderbuch?

danach SPOT(T) 4: EINBLICK & AUSBLICK

Die Berührungsängste der großen Kunst im Hinblick auf die Illustration kennt Doris Kutschbach, trotzdem verlegt sie bei Prestel junior nicht nur Kunstabücher für Kinder, sondern macht sich für illustrierte (Bilder-)Bücher im Kunstverlag stark. Hier spricht sie über Erfahrungen, Erkenntnisse, Ideen, Irrtümer, Vorurteile und Überraschungen.



15:30 Uhr KAFFEEPAUSE

16:00 Uhr Podiumsdiskussion
GUTE SEITEN - SCHLECHTE SEITEN:
VON DER KUNST DES WORTE-FINDENS

Aktuelle Bilderbuchkritik bewertet, so sie überhaupt stattfindet, häufig vor allem entlang BilderBUCHspezifischer Qualitäten, seltener äußert sie sich zu den Illustrationen selbst, zu Verhältnis Text-Bild, Technik, mithin zu BILDERbuchspezifischen Merkmalen. Die Frage stellt sich: Wie machen es die anderen? Wie schaut, wie benennt die Film-, Kunst- und Literaturkritik? Eine Kriteriumsschmiede.

Die Kritikerkarten legen auf den Tisch: Thomas von Steinaecker, Wilhelm Warning und ein Überraschungsgast. Moderation: Christine Knödler

17:30 Uhr GENUG DER WORTE?

Schlussrunde – Résumé –
Ausblick



MITWIRKENDE

ROTRAUT SUSANNE BERNER arbeitet seit 1977 als freie Buchgestalterin, Illustratorin und Autorin. Zu ihren bekanntesten Arbeiten gehören »Der Zahlenteufel« von Hans Magnus Enzensberger und die Gedichtanthologie »Dunkel war's, der Mond schien helle«. Eigene Geschichten schreibt sie über »Karlchen«, ihre »Jahreszeiten-Wimmelbücher« kommen dagegen ohne Worte aus. Für ihr Gesamtwerk erhielt sie 2006 den Sonderpreis Illustration des Deutschen Jugendliteraturpreises.

SANDRA HÜLLER gehört zu den großen zeitgenössischen Schauspielerinnen und brilliert auf der Bühne, in Film, Fernsehen und als Hörbuch-Sprecherin. 2003 wurde sie für ihre Arbeit am Theater Basel von »Theater heute« zur Nachwuchsschauspielerin des Jahres gekürt. Für ihre Darstellung im Film »Requiem« von Hans-Christian Schmidt erhielt sie 2005 den Bayerischen Filmpreis, 2006 den Silbernen Bären der Berlinale und den Deutschen Filmpreis. »Theater heute« wählte sie 2013 erneut zur Schauspielerin des Jahres. Seit 2006/07 ist sie festes Ensemblemitglied an den Münchner Kammerspielen.

CHRISTINE KNÖDLER schreibt und ediert als freie Journalistin, Kritikerin und Herausgeberin für verschiedene Verlage, Zeitschriften und Zeitungen, u.a. für die Süddeutsche Zeitung, Literarische Welt, die NZZ, und das Münchner Feuilleton. Seit 2009 ist sie Lehrbeauftragte der Buchwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität, München. Sie leitet Schreibwerkstätten, konzipiert und moderiert Workshops und Podiumsdiskussionen und ist derzeit Mitglied der Jury für den Deutschen Kinderhörbuchpreis BEO. 2013 erhielt sie den avj medienpreis.

OLE KÖNNECKE hat zahlreiche Bilder- und Kinderbücher geschrieben und illustriert, unter anderem die Abenteuer von »Anton« und seit Neuestem von »Lester und Bob«. Außerdem übersetzt er aus dem Schwedischen. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach national und international ausgezeichnet, etwa 1998 und 2008 mit dem Kinderbuchpreis des Landes Nordrhein-Westfalen, 2002 mit dem Max-und-Moritz-Preis und 2005 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis. 2009 wurde »Anton kann zaubern« zum Bilderbuch des Jahres in Holland gekürt.

DORIS KUTSCHBACH hat Kunstgeschichte studiert und über das Thema »Dürers Altäre« promoviert. Bevor sie die Programmleitung für das deutsche und englischsprachige Kinder- und Jugendbuchprogramm im Prestel-Verlag übernahm, arbeitete sie jahrelang als Lektorin für Kunstdücher und Ausstellungskataloge. Als Autorin hat sie mehrere Kunstdücher für Kinder und Erwachsene geschrieben, unter anderem »365 Tage Kunst entdecken«, »Mein großes Buch der Kunst«, »Echt gefälscht!« und »Monet. Seine Gärten – seine Kunst – sein Leben«.

BIRGIT LÖFFLER promovierte 1996 im Fach Kunstgeschichte zum Thema Buchillustration und kuratierte in der Städtischen Galerie Rosenheim mehrere Ausstellungen zum zeitgenössischen Bilderbuch. Seit 2011 leitet sie das Museum DASMAXIMUM KunstGegenwart, Traunreut.

THOMAS M. MÜLLER studierte Typografie in Leipzig und Gestaltung in Luzern. Seine Buchillustrationen wurden vielfach ausgezeichnet, darunter 2005 mit dem 1. Preis der Stiftung Buchkunst. Heute lehrt er als Professor an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.

FRANZiska NEUBERT studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und an der École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs, Paris. Nach dem Studium absolvierte sie ein Meisterschülerstudium bei Thomas M. Müller in Leipzig. Für ihre Meisterschüler-Abschlussarbeit erhielt sie den Anerkennungspreis des Ars Lipsiensis. Ihre Arbeiten werden regelmäßig im In- und Ausland in Ausstellungen gezeigt und sind mehrfach prämiert. Franziska Neubert lebt mit ihrer Familie in Leipzig.

AXEL SCHEFFLER studierte Kunstgeschichte in Hamburg, 1982 ging er nach Großbritannien, um dort Illustration zu studieren. Gemeinsam mit der Autorin Julia Donaldson veröffentlichte er das Bilderbuch »Der Grüffelo«, das zum Welterfolg wurde. Er gehört zu den bedeutendsten Illustratoren der Gegenwart. Unter anderem wurde er mit dem British Book Award ausgezeichnet und mehrfach für den Astrid Lindgren Memorial Award nominiert.

THOMAS VON STEINAECER ist Autor, Journalist und TV-Regisseur. Er veröffentlichte die Romane »Wallner beginnt zu fliegen«, »Geister« und »Schutzgebiet«, für die er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, darunter mit dem aspekte-Literaturpreis und dem Bayerischen Kunstförderpreis. Sein vierter Roman, »Das Jahr, in dem ich aufhörte, mir Sorgen zu machen, und anfing zu träumen« war 2012 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. 2013 war er mit einem neuen dystopischen Roman für den Alfred-Döblin-Preis nominiert. 2013/14 hatte er die Poetikdozentur der Hochschule Rhein/Main inne. Für die Süddeutsche Zeitung und die Welt schreibt er Rezensionen.

WILHELM WARNING ist seit 1978 als Journalist, Publizist, Essayist und Kunstkritiker für die ARD im Bereich Hörfunk tätig, insbesondere für den Bayerischen Rundfunk. Neben Kritiken, Kommentaren, Essays und Gesprächen im Bereich Kultur, Kunst, Architektur und Religion sind zahlreiche Sendungen und Vorträge zu kultur- und religionshistorischen Themen entstanden, außerdem Einzelporträts von Künstlern und Architekten. Er war Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität und an der Akademie der Bildenden Künste in München.

ANMELDUNG / TEILNAHMEGEBÜHR



Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 120 € (Studenten ermäßigt 100 €), darin enthalten sind die Kosten für den Workshop sowie ausgewählte Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser. Wir danken dem Restaurant »Quattro Passi« für die Bereitstellung der Pausengetränke! Für Anfahrt, Mahlzeiten und Unterkunft in Troisdorf sorgen die Teilnehmer selbst. Auf Nachfrage mailen wir Ihnen gern eine Liste der Hotels in und um Troisdorf. Im Restaurant »Quattro Passi« auf dem Burghof besteht die Möglichkeit, preisgünstig zu Mittag bzw. zu Abend zu essen.

**Die Anmeldung zum Workshop
erbitten wir bis spätestens
14. August 2015 an:**

STIFTUNG ILLUSTRATION
% Bilderbuchmuseum Troisdorf
Burg Wissem, 53840 Troisdorf
Frau Gabriele Schröder
Schroederg@troisdorf.de,
Tel. 02241/8841-423

www.stiftungillustration.de
www.stiftung-illustration.blogspot.de



Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen begrenzt. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach Zahlungseingang der Teilnahmegebühr verbindlich wird. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Für Absagen ab zwei Wochen vor der Veranstaltung erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.

BANKDATEN

Empfänger: Stiftung Illustration; Verwendungszweck: Workshop Stiftung Illustration 2015; Intern. Bank Account Number (IBAN): DE68 3705 0299 0002 0002 02; SWIFT-BIC: COKSDE33XXX

**BILDER
LESEN
WORTE
FINDEN**
VOM UMGANG MIT BILDERN IN BÜCHERN



8. WORKSHOP DER STIFTUNG ILLUSTRATION

11.9. BIS 12.9.2015